

Exklusiv: Ford Mustang â€œ vom Wildpferd zum VollblÃ¼ter

Von Thomas Lang

Der Mustang zÃ¤hlt zu den innovativsten und erfolgreichsten Autos in der Geschichte von Ford. Im Januar prÃ¤sentiert der US-Autobauer die sechste Generation des sportlichen CoupÃ©s, das die Amerikaner liebevoll als â€œPonycarâ€œ bezeichnen. Die nÃ¤chste Generation des Mustangs ist als Weltauto konzipiert, das auch nach Europa und 2015 nach Deutschland kommen soll. 2014 jÃ¤hrt sich die Premiere des ersten Mustang zum 50. Mal. In den fÃ¼nf Jahrzehnten hat sich die Auto-Ikone vom Wildpferd zum VollblÃ¼ter entwickelt.

Schon ein Blick auf die ersten offiziellen Fotos des neuen Mustang zeigt, dass den Designern das KunststÃ¼ck gelungen ist, die klassische Form in die Moderne zu fÃ¼hren. Er ist auf Anhieb als Mustang erkennbar, ohne dass die Form bemÃ¼hte Retroelemente zitiert. Um der neuen Strategie des Herstellers, dem â€œOne Fordâ€œ (ein Modell fÃ¼r alle MÃ¤rkte) zu entsprechen, unterzogen die Entwickler ihr Paradiespferd einem grÃ¼ndlichen Trainingsprogramm. Schlanker wird der Wagen auftreten, leichter, mit Motorhaube und KotflÃ¼gel aus Aluminium, in den Abmessungen geschrumpft und auch Vierzylinder-Turbomotoren sind kein Tabu mehr. Wegen der gÃ¼nstigeren Futtermittelverwertung.

Keine Angst, fÃ¼r die eingefleischten Fans des â€œAmerican Way of Driveâ€, bleiben die klassischen V6- und V8-Motoren erhalten. Der Vierzylinder-Turbobenziner aus der so genannten â€œEcoboost-Familieâ€ ergÃ¤nzt mit 2,3 Litern Hubraum und einer Leistung von 227 kW / 309 PS und einem maximalen Drehmoment von 407 Newtonmeter den 3,8-Liter-V6, der nicht nach Europa kommt. Der Sechszylinder tritt mit Ã¤hnlicher Leistung (305 PS, 394 Nm) an. Top-Motor wird der V8, der aus fÃ¼nf Litern Hubraum 313 kW / 426 PS und 529 Newtonmeter maximales Drehmoment schÃ¶pft. Die identische Leistung wie das Topmodell Camaro von Chevrolet, der als hÃ¤rtester Konkurrent des Mustangs gilt.

Die KraftÃ¼bertragung erfolgt wahlweise per manuellem Sechsgang-Getriebe oder via Sechsgang-Automatik, die beim V8 auch eine Launch Control umfasst. Der Internationalisierung fÃ¼hrt nicht zuletzt die klassische hintere Starrachse zum Opfer. Die neue EinzelradaufhÃ¤ngung rundum

verspricht eine deutliche Verbesserung der fahrdynamischen Qualitäten. Diesem Anspruch soll auch die steifere und ebenfalls komplett neu entwickelte Vorderachse genügen.

Fest steht bereits, dass Ford mit dem Mustang in Europa auch gehobenen Ansprüchen an einen Sportwagen genügen muss. Darum erhält er für die Alte Welt serienmäßig das "Performance Pack" mit strafferer Fahrwerksabstimmung, einer optimierten Kälteanlage, 19 Zoll großen Leichtmetallfelgen sowie je nach Motorversion bis zu 380 Millimeter große Bremsscheiben und Sechskolben-Sattel von Brembo.

Den Ansprüchen an einen Vollblüter genügt der neue Mustang mit zahlreichen Assistenzsystemen und das Bedienungssystem Sync mit Sprachsteuerung. Der Bogen zur Tradition schließt sich wieder im Angebot von zwei Modellversionen.

Als Ford 1964 den ersten Mustang präsentierte, wies das sportlich angehauchte Coupé für amerikanische Verhältnisse kompakte Maße mit 4,61 Metern Länge auf. Das Design schlug ein wie eine Bombe. Kunden stürmten die Filialen des Herstellers und überschwemmten die Handelsorganisation mit zehntausenden Bestellungen. Das Auto, das als Coupé wie als Cabrio verfügbar war, begründete die Fahrzeugklasse der sogenannten "Ponycars". Im ersten Modelljahr verkaufte Ford sage und schreibe rund 680 000 Einheiten. Das Konzept eines sportlichen Coupés fand bei allen großen Herstellern Nachahmer. Vom Chevrolet Camaro über den Dodge Challenger bis zum Pontiac Firebird. War der erste Mustang auch mit zahmen 100 PS aus einem 2,8-Liter-Reihensechszylinder verfügbar, ließ die V8-Topversion eine Herde von 270 PS über die starre Hinterachse herfallen.

Aus dem Wettstreit unter den Hauben der Ponycars entwickelten sich die Musclecars, deren zügellosem Treiben unter den Hauben mit bis zu 450 PS starken 7,4-Liter-Bigblocks die erste Ölkrise 1973 ein Ende setzte. Schon früh mehrten die besonders gut trainierten Mustang-Versionen von Carroll-Shelby den Ruhm des Modells.

Die beiden folgenden Überarbeitungen des Mustang hielten bis 1971 an der ursprünglichen Karosserielinie fest. Modellpflege Nummer vier verzeichnete ab 1971 ein deutliches Wachstum und den Wandel vom sportlichen Ross zum eher gemächlichen Zug-Pferd. Der zweite Mustang ab 1974 verkaufte wegen der radikalen Fastenkur zur lahmen Mähre, die sich als Basismotorisierung mit einem 90 PS starken Vierzylinder begnügen musste. Die Karosserieform überzeugte ebenso wenig wie die der dritten Generation ab 1979. Ab 1994 hangelte sich der Mustang mit der vierten Ausgabe zu alter Performance zurück. Die Topversion Cobra R brachte es immerhin auf 390 PS.

Mit deutlichen Anklängen an das erste Modell trat der Mustang V ab 2004 an. Er leitete das Revival der Musclecars ein, dem Chevrolet mit dem aktuellen Camaro ebenso folgte wie Dodge mit

dem Challenger. Im Shelby 500 mutierte der nun zur Ablösung stehende Mustang mit 662 PS zum stärksten Serienmodell von Ford überhaupt.

Nach 50 Jahren kehrt der Mustang eindeutig zu seinen Wurzeln zurück. Kompakt, modern, sportlich und begehrenswert. (ampnet/tl)

Bilder zum Artikel



Ford Mustang Coup ©.



Ford Mustang Coupé©.



Ford Mustang Coupé©.



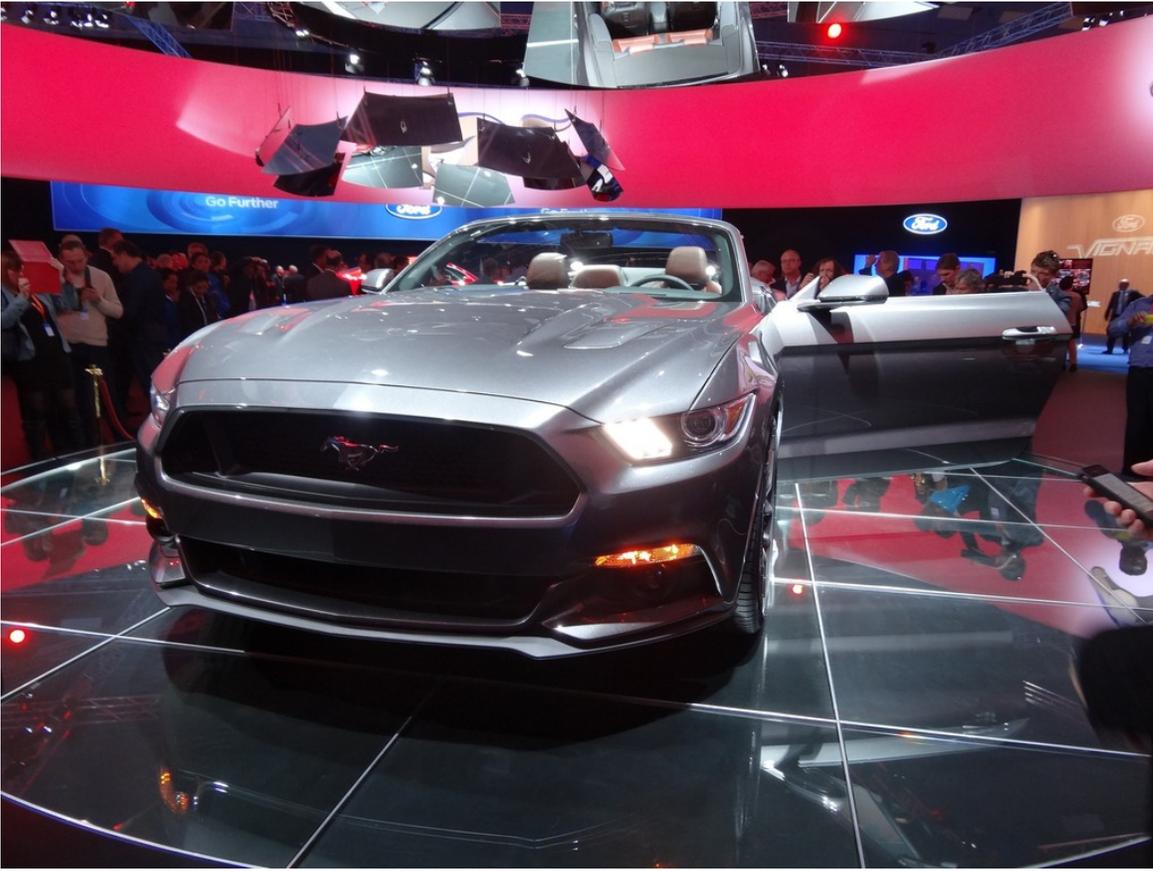
Ford Mustang Coup ©.



Ford Mustang CoupÃ©.



Ford Mustang Cabrio.



Ford Mustang Cabrio.



Ford Mustang Cabrio.



Ford Mustang Cabrio.



Ford blickt in die Zukunft: Bill Ford - zu viele Interviews heute.



Ford blickt in die Zukunft: Bill Ford und der Ford Mustang im Ã¼blichen BÃ¼hnennebel.



Ford blickt in die Zukunft: Bill Ford und sein neuer Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford Mustang.



Ford blickt in die Zukunft: Bill Ford als David und Goliath.



Ford blickt in die Zukunft: Bill Ford als David und Goliath.



Ford Mustang Cabrio (1964).



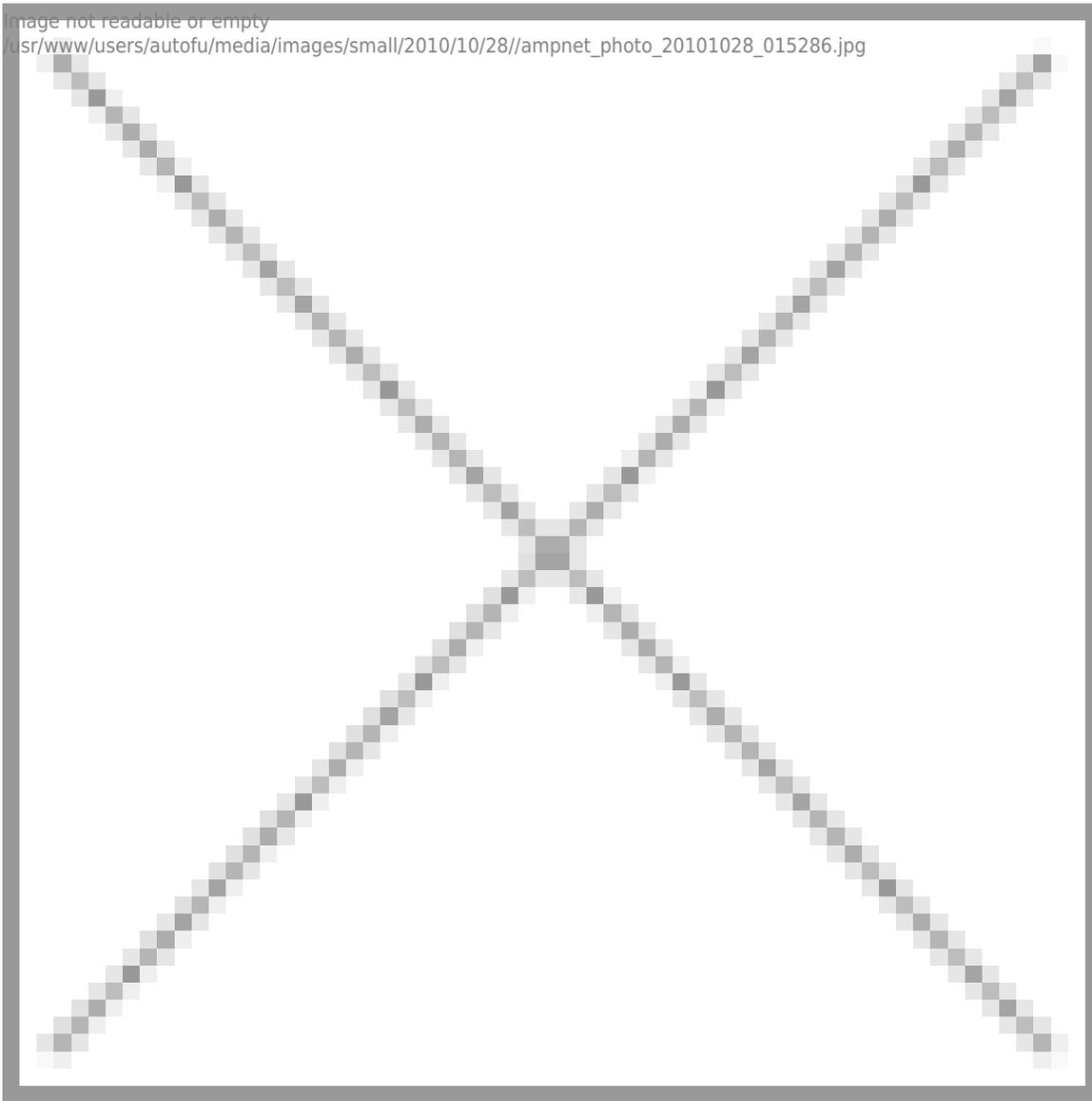
Ford Mustang



Ford Mustang GT "U.S. Air Force Thunderbirds Edition 2014".

Image not readable or empty

usr/www/users/autofu/media/images/small/2010/10/28//ampnet_photo_20101028_015286.jpg



Ford Mustang von Creations n' Chrome bei der SEMA in Las Vegas.



Ford Mustang von Raceskinz bei der SEMA in Las Vegas:
